

GEMINI



Geschäftsbericht 2016
GEMINI Sammelstiftung

Inhalt

Vorwort	5
Sammelstiftung	6
Vorsorgewerke	11
Vermögensanlage	13
Bilanz	14
Betriebsrechnung	15
Anhang zur Jahresrechnung	17
Bericht der Revisionsstelle	45

2016 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die GEMINI Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2016 begann aus anlagetechnischer Sicht verhalten, gross war die Nervosität wegen Sorgen um das Wirtschaftswachstum in China und weiterer Zinsschritte in den USA. Darauf folgten ein paar durchaus ansprechende Monate bis zur Jahresmitte, in denen die Obligationenmärkte von zahlreichen Zentralbankinterventionen profitierten. Die EZB trug in Europa mit ihrer Ausweitung des Anleihenkaufprogramms auf Unternehmensanleihen dazu bei, aber auch die Bank of England senkte ihren Leitzins weiter, nachdem der überraschende Ausgang der Brexit-Abstimmung eine Geldspritze zur Marktberuhigung notwendig machte. Unsicherheiten im letzten Quartal – ausgelöst durch den amerikanischen Wahlkampf – schmälerten die erzielten Renditen wieder. Über das ganze Jahr gesehen können sich die Ergebnisse durchaus sehen lassen, gerade auch im Peergroup-Vergleich mit anderen Anbietern. Wir können zufrieden sein und 2016 hat wieder einmal gezeigt, dass höhere Aktienquoten häufig zu besseren Ergebnissen führen.

Im Berichtsjahr wuchs die Stiftung erfreulich weiter. Nicht nur die Anzahl Versicherte stieg 2016 kontinuierlich an, auch das Vermögen der Stiftung legte um 6,4% zu. In Zahlen ausgedrückt wuchs die Stiftung netto trotz Abgängen durch Fusionen und Übernahmen um 565 Versicherte, die Bilanzsumme stieg auf CHF 4,2 Milliarden. Während des Jahres wurden erste Vorsorgewerke angeschlossen, die im überobligatorischen Bereich der beruflichen Vorsorge ausschliesslich Lohnanteile über dem anderthalbfachen oberen BVG-Grenzbetrag versichern. In der Branche ist von sogenannten 1e-Plänen die Rede. Im Art. 1e der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) ist umschrieben, dass innerhalb eines Vorsorgeplans mehrere Anlagestrategien angeboten werden dürfen, wenn nur Jahreslöhne über CHF 126 900 (2016) versichert werden.

Das Vorsorgewerk Renten kann bezüglich Schadenbelastung auf ein solides Jahr zurückblicken, die Vermögenserträge blieben leicht hinter der Sollrendite zurück. Der Deckungsgrad erreichte 100%, der Stiftungsrat arbeitet weiter am Ziel, das Vorsorgewerk Renten auf eine finanziell stabile Basis zu stellen.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2016 am 27. April 2017.

2016 war ein herausforderndes, aber auch spannendes Jahr. Ebenfalls mit Spannung verfolgen Stiftungsrat und Geschäftsstelle die parlamentarische Diskussion und die Entwicklung bei der Altersvorsorge 2020. Für die 2. Säule ist die Umsetzung der Reform wichtig, da die Parameter den heutigen Gegebenheiten angepasst werden müssen.

Die im letzten Quartal in unserem Auftrag durchgeführte Kundenzufriedenheitsumfrage durch eine externes Unternehmen hat uns positiv überrascht: Mehr als die Hälfte der verschickten Fragebögen sind ausgefüllt retourniert worden. Davon erteilten uns 71% die Noten 9 oder 10 (Maximalwert). Auch die Bearbeitung von Anliegen durch die Mitarbeitenden erreichte Höchstnoten: Von der Freundlichkeit der Mitarbeitenden mit einer Note von 9,6 über deren Kompetenz (9,5), Erreichbarkeit (9,3) bis zur Geschwindigkeit der Bearbeitung (9,3) werden alle Aspekte der Bearbeitung von Anliegen hervorragend bewertet. Die ganze Umfrage finden Sie auf unserer Internetseite. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren treuen Kunden die kommenden Jahre mit allen Veränderungen und Herausforderungen anzugehen, und danken an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit und das erteilte Vertrauen!



Vital G. Stutz
Präsident des Stiftungsrats



Stefan Sadler
Geschäftsführer

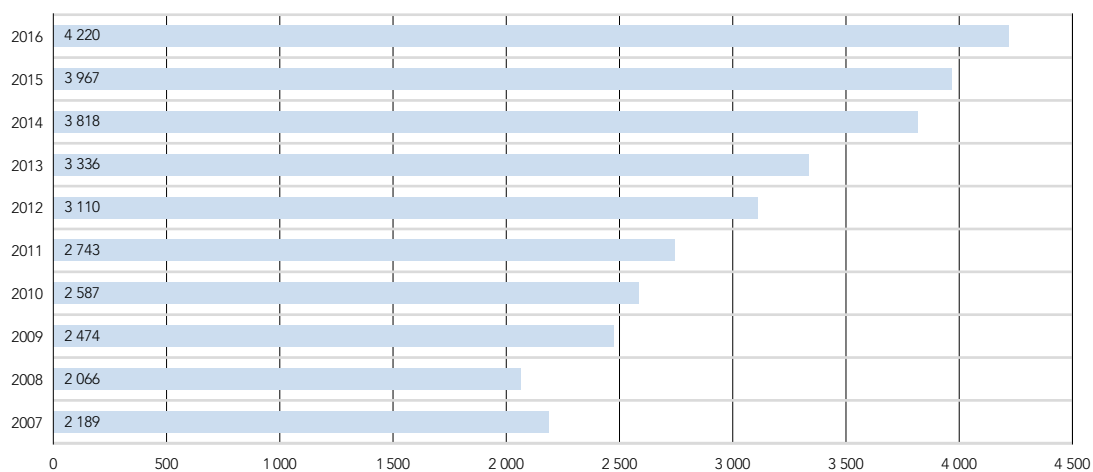
Kennzahlen

	2016	2015
Vermögen in MCHF	4 220	3 967
Vorsorgewerke	320	331
Destinatäre	24 472	23 907
Aktive Versicherte	21 273	20 596
Rentner	3 199	3 311

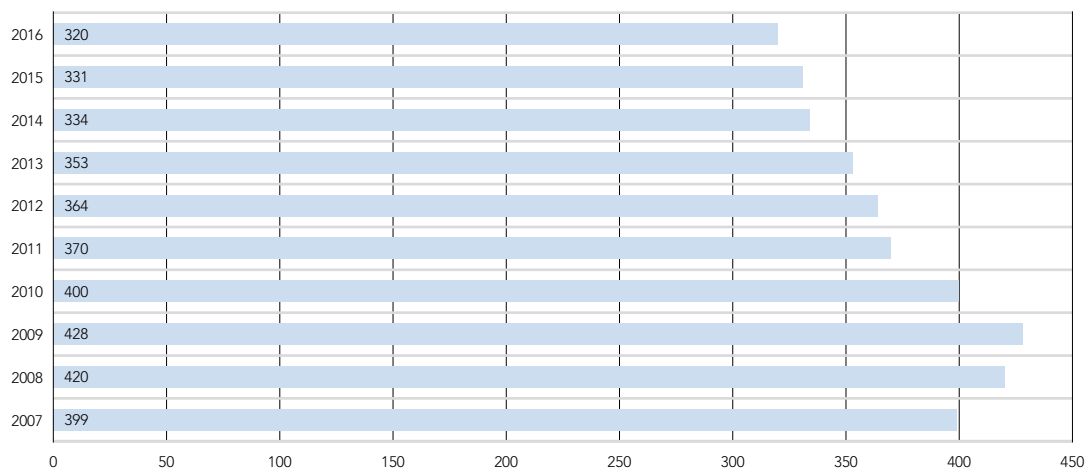
Die GEMINI Sammelstiftung konnte im Berichtsjahr ihr Wachstum erfreulicherweise fortsetzen: Per 31. Dezember 2016 versicherte GEMINI 24 472 Destinatäre, eine Zunahme um 3,3%. Der Trend steigender Durchschnittsgrössen der angeschlossenen Vorsorgewerke hielt an. Aktuell beträgt die durchschnittliche Grösse der Vorsorgewerke 66 Versicherte (Vorjahr 62). Das kleinste angeschlossene Vorsorgewerk umfasste einen Versicherten, das grösste 1896 (Zahlen per Ende 2016). Der Anteil Invalidenrentner im Verhältnis zu den aktiven Versicherten blieb unverändert bei 2,3%. Das stabile Verhältnis zwischen aktiven Versicherten und Rentnern konnte gar leicht gesenkt werden und ist ein wichtiger Faktor auch bei Offertanfragen und Neuanschlüssen an die Stiftung. Per Ende Dezember 2016 betrug der durchschnittliche Deckungsgrad aller angeschlossenen Vorsorgewerke der Sammelstiftung 111,44%, praktisch unverändert zum Vorjahr mit 111,45%.

Sammelstiftung

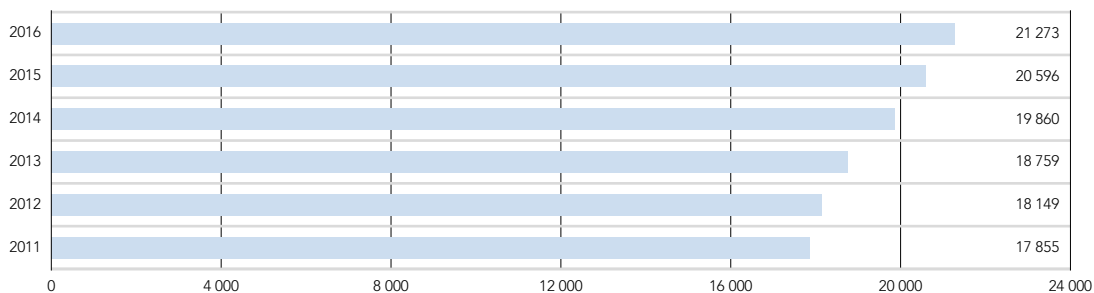
Vermögen in MCHF



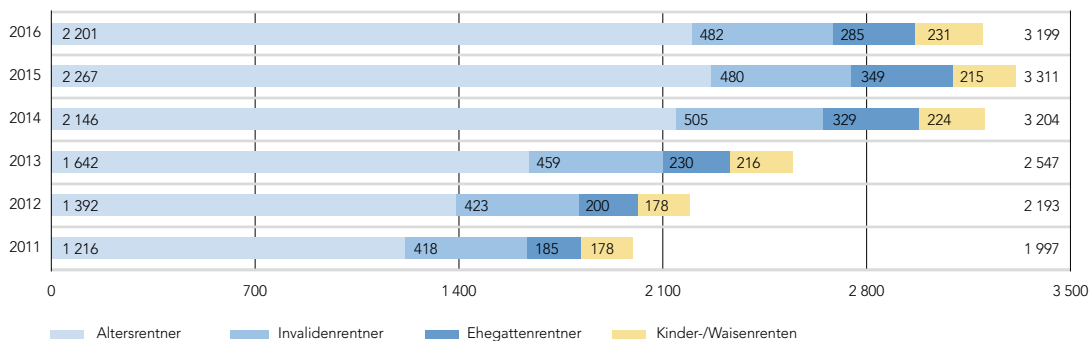
Vorsorgewerke



Aktive Versicherte



Rentner



Stiftungsrat

Im Berichtsjahr 2016 traf sich der Stiftungsrat zu sechs ordentlichen Sitzungen.

Während des Jahres wurden verschiedene Stiftungsreglemente überarbeitet: Das Anlagereglement wurde per 1. Januar 2016 geändert und in Kraft gesetzt. Das Rahmenreglement wurde im Hinblick auf den per 1. Januar 2017 eingeführten Vorsorgeausgleich bei Scheidung angepasst. Es tritt per 1. Januar 2017 in Kraft. Zudem wurde das Teilliquidationsreglement überarbeitet und vom Stiftungsrat ebenfalls per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt. Die Stiftungsaufsicht hat das Teilliquidationsreglement bereits genehmigt.

Im Berichtsjahr verlängerte der Stiftungsrat den Vertrag für die Geschäftsführung und die technische Verwaltung mit der Avadis Vorsorge AG um weitere fünf Jahre zu verbesserten Konditionen. Er setzt damit auf Kontinuität und anerkennt die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Avadis.

Ein wiederkehrendes Thema war die finanzielle Sicherheit des Rentnerbestands der Stiftung, der im eigenen Vorsorgewerk Renten geführt wird. Aber auch die Rentnerproblematik in der beruflichen Vorsorge im Allgemeinen gilt es im Auge zu behalten.

Die Umwandlungssatzverluste und die steigende Lebenserwartung haben direkten Einfluss auf den Deckungsgrad des Vorsorgewerks Renten. Um die leichte Unterdeckung (Deckungsgrad 99,64%) aus dem Jahr 2015 zu beheben, hat der Stiftungsrat beschlossen, den Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke mit dem Jahresabschluss 2016 einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von 0,25% des Sparkapitals zu belasten. Der Stiftungsrat hat in Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge nachhaltige Massnahmen geprüft und wird das Thema nach Vorliegen der Jahresrechnung 2016 weiter intensiv behandeln.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss hat sich an seinen fünf Sitzungen 2016 unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

- Einfluss des Tiefzinsumfelds auf die Anlagestruktur
- Überprüfung der Wandelanleihen bei drei Portfoliomanagern
- Überprüfung der Fremdwährungsabsicherung
- Entwicklung der Immobilienanlagen

Die Zielsetzungen des Anlageausschusses bleiben 2017 unverändert:

- Konsequente Umsetzung des Core-Satellite-Ansatzes im Rahmen der Fondsorganisation
- Indexnahe Umsetzung in den Hauptkategorien
- Strategienahe Umsetzung mit wenigen taktischen Positionierungen
- Laufende Überwachung der einzelnen Vermögensverwalter

Geschäftsstelle

Die Avadis Vorsorge AG führt die Geschäftsstelle der GEMINI Sammelstiftung. Zu ihren Aufgaben gehören die Geschäftsführung, die Administration, die Beratung, das Rechnungswesen, die Kommunikation, der Vertrieb und die Koordination der operativen Umsetzung der Vermögensanlage.

Das Kernteam der Geschäftsstelle besteht aus 29 Vorsorgespezialisten. Es erhält Unterstützung von weiteren Fachspezialisten von Avadis für diverse Aufgabenstellungen rund um den täglichen Betrieb der Sammelstiftung. Seit Ende 2016 sind alle Mitarbeitenden der Avadis in der Deutschschweiz an einem neuen Standort in Zürich vereint. Des Weiteren betreibt Avadis einen Standort in Lausanne für die Betreuung der Kunden und Broker in der Westschweiz.

2016 hat die Geschäftsstelle erste Kunden mit einer sogenannten 1e-Lösung für die Versicherung von Löhnen über dem anderthalbfachen oberen Grenzwert angeschlossen. Die Aufsichtsbehörde verlangt, dass 1e-Lösungen in Zukunft in einer eigenen Stiftung geführt werden. Die Geschäftsstelle wurde beauftragt, die Umsetzung an die Hand zu nehmen.

Deckungsgrad und Anlagestrategie

Im Berichtsjahr blieb die finanzielle Lage der Vorsorgewerke praktisch unverändert. Lediglich fünf Vorsorgewerke weisen einen Deckungsgrad von weniger als 100% aus; vier davon liegen im Bereich zwischen 95% und 99,99%, eines unter 90%. Der Grossteil der Vorsorgewerke, mehr als 63%, verfügen über einen Deckungsgrad von über 110%.

Deckungsgrad der Vorsorgewerke

	2016	2015	2014	2013	2012
< 90%	1	0	1	4	6
90%	0	0	0	0	0
95%	4	9	0	6	4
100%	38	37	35	59	90
105%	75	81	44	88	99
110%	80	81	86	97	105
115%	55	63	67	52	27
> 120%	67	60	101	47	33

Wahl der Anlagestrategie in %

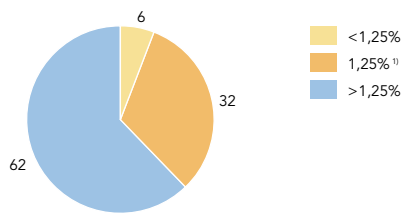
	2016	2015	2014	2013	2012
GEMINI Pool 0	3	3	3	4	8
GEMINI Pool 20	76	77	77	78	78
GEMINI Pool 35	12	10	9	8	9
GEMINI Pool 50	1	2	2	1	2
Individuell	8	8	9	9	3

Verzinsung

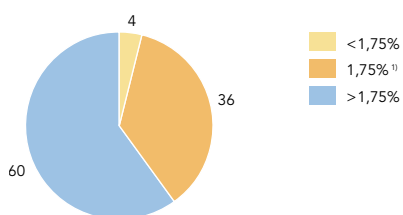
Entsprechend ihrer finanziellen Lage konnten die meisten Vorsorgewerke für 2016 eine Verzinsung der Sparkapitalien mit dem BVG-Mindestzins von 1,25% und höher beschliessen. Lediglich 6% verzinsten tiefer als 1,25%; bei den meisten von ihnen handelt es sich um gekündigte, aber technisch noch nicht vollständig aufgelöste Anschlussverträge oder um 1e-Verträge.

Die Entwicklung zeigt, dass die Reservesituation der Vorsorgewerke stabil geblieben ist und dass sie ihre Verantwortung im anspruchsvollen Modell der GEMINI Sammelstiftung wahrnehmen.

Verzinsungsentscheide 2016 in %



Verzinsungsentscheide 2015 in %



¹⁾ Der BVG-Mindestzinssatz lag 2016 bei 1,25%, 2015 bei 1,75%.

Vorsorgewerk Renten

Im Vorsorgewerk Renten werden die Alters- und Hinterlassenenrentner sowie die Deckungskapitalien der Invalidenrentner der GEMINI Sammelstiftung geführt. Bei Pensionierung einer versicherten Person wird das Kapital aus dem angeschlossenen Vorsorgewerk in das Vorsorgewerk Renten überführt. Sämtliche Leistungen werden anschliessend aus diesem Vorsorgewerk ausgerichtet. Die finanzielle Lage des Vorsorgewerks Renten steht unter stetiger Überwachung der Geschäftsstelle und des Stiftungsrats. Im Fall einer Unterdeckung ergreift der Stiftungsrat Massnahmen; falls notwendig, müssen auch die Vorsorgewerke der aktiven Versicherten Leistungen erbringen.

Per Ende 2016 wies das Vorsorgewerk Renten einen Deckungsgrad von 100% auf. Gründe für die leichte Verbesserung des Deckungsgrads waren der gegenüber dem Vorjahr höhere Anlageertrag sowie der Solidaritätsbeitrag der Vorsorgewerke. Der Stiftungsrat prüft weitere Massnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Lage des Vorsorgewerks Renten. Das Vermögen dieses Vorsorgewerks ist im GEMINI Pool 20 angelegt.

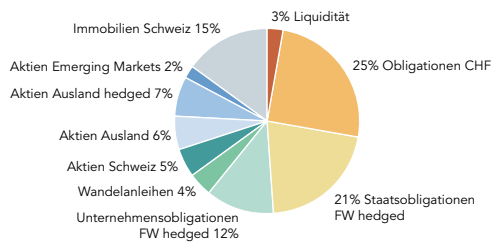
Deckungsgrad des Vorsorgewerks Renten in %

2016	100,00
2015	99,64
2014	100,09 ¹⁾
2013	100,43
2012	100,01

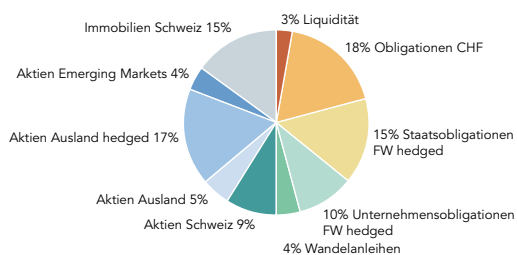
¹⁾ Nach Senkung des technischen Zinssatzes von 3,0% auf 2,5%

Anlagestrategien von GEMINI

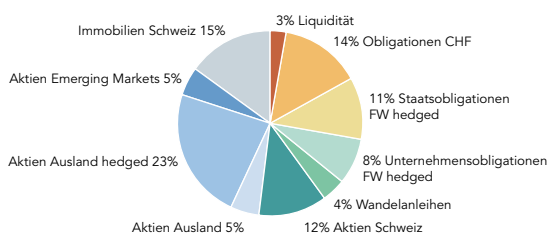
Pool 20



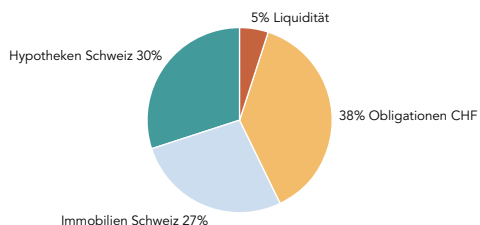
Pool 35



Pool 50



Pool 0



Anlageergebnisse der GEMINI-Pools

Mit den vier Anlagepools erzielte GEMINI 2016 Renditen, die dem Branchendurchschnitt entsprachen. Der meistgewählte Pool 20 erzielte per Dezember 2016 ein Resultat von 2,92%. Pool 35 erreichte eine Rendite von 3,61%, Pool 50 gar 4,11%.

Anlageergebnis in %

	GEMINI ¹⁾	Benchmark ¹⁾	Pictet BVG 25/40/60
Pool 0	1,78	2,01	–
Pool 20	2,92	3,21	2,64
Pool 35	3,61	3,91	3,40
Pool 50	4,11	4,15	4,57

¹⁾ GEMINI inklusive Vermögensverwaltungskosten, Benchmark ohne Kosten

Bei diesen Werten handelt es sich um die zeitgewichteten Renditen (time-weighted rate of return) in den GEMINI-Pools. Der erzielte Werteschriftenerfolg der einzelnen Vorsorgewerke wird individuell nach der geldgewichteten Rendite (money-weighted rate of return) berechnet.

Rendite der Anlagekategorien in %

Anlagekategorie	GEMINI ¹⁾	Benchmark ¹⁾
Obligationen CHF	1,15	1,19
Obligationen Fremdwährungen	1,60	1,82
Wandelanleihen	0,78	0,84
Aktien Schweiz	-1,56	-1,41
Aktien Ausland	9,05	9,09
Immobilien Schweiz	6,01	6,01
Alternative Anlagen ²⁾	0,41	0,41

¹⁾ GEMINI inklusive Vermögensverwaltungskosten, Benchmark ohne Kosten

²⁾ Im Abbau begriffen, keine strategische Quote mehr seit 2010

Bilanz

Aktiven

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Anhang Ziffer
A Vermögenanlagen	4 211 455 506	3 966 770 597	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	61 195 164	38 457 919	
Verrechnungssteuer	0	14 691	
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	16 706 068	16 168 687	69
Prämienkonten mit den Versicherungsgesellschaften	160 073	203 593	71
Übrige Forderungen	11 129 345	11 166 016	71
Vermögen der einzelnen Pools	4 122 264 856	3 900 759 691	64
Pool 0	41 682 321	33 846 538	
Pool 20	2 938 923 473	2 850 077 135	
Pool 35	363 648 611	312 622 305	
Pool 50	6 719 718	14 894 492	
Individuelle Strategien	757 653 195	672 922 103	
Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	13 637 538	16 397 118	
B Aktive Rechnungsabgrenzung	8 946 489	103 017	72
Total Aktiven	4 220 401 995	3 966 873 614	

Passiven

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Anhang Ziffer
D Verbindlichkeiten	90 180 399	67 798 928	73
Freizügigkeitsleistungen und Renten	85 515 130	64 365 839	
Kontokorrente mit den Arbeitgebern	2 536 037	2 105 383	
Andere Verbindlichkeiten	2 129 232	1 327 706	
E Passive Rechnungsabgrenzung	2 623 815	2 912 994	74
F Arbeitgeberbeitragsreserve	73 086 018	75 850 145	69
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	72 882 692	75 652 588	
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	203 326	197 557	92
H Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	3 638 134 720	3 427 928 785	
Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 691 056 914	2 507 654 243	52
Vorsorgekapital Rentner	859 413 841	831 089 683	54
Technische Rückstellungen	87 662 357	89 180 202	56
Überschussfonds	1 608	4 657	
I Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	250 388 845	230 109 102	
J1 Freie Mittel der Vorsorgewerke	147 367 608	147 956 236	
J2 Unterdeckungen der Vorsorgewerke	-121 892	-165 211	
Unterdeckung	-18 867	-76 568	91
Unterdeckung mit Sicherstellung durch Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-103 026	-88 643	92
J3 Wertschwankungsreserve/Unterdeckung des Vorsorgewerks Renten	666	-3 072 695	
J4 Freie Mittel der Stiftung (Ausgleichsfonds)	18 741 817	17 555 330	51
Z Stand zu Beginn der Periode	17 555 330	15 653 046	
Ertragsüberschuss	1 186 487	1 902 284	
Total Passiven	4 220 401 995	3 966 873 614	

Versicherungsteil

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Anhang Ziffer
K			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	289 199 798	259 996 986	
Beiträge Arbeitnehmer	97 964 198	93 675 279	
Beiträge Arbeitgeber	126 838 667	120 162 270	
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-4 642 836	-5 156 137	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	35 313 792	34 576 322	
Solidaritätsbeitrag ans Vorsorgewerk Renten	6 317 178	0	
Sonderbeiträge Arbeitnehmer	0	2 504	
Sonderbeiträge Arbeitgeber	0	2 504	
Einlagen ins Vorsorgekapital Rentner	24 561 969	6 884 370	
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	2 550 986	9 478 450	
Zuschüsse Sicherheitsfonds	295 844	371 424	
L			
Eintrittsleistungen	368 223 302	312 614 675	
Freizügigkeitseinlagen	338 913 992	293 390 555	
Einlage bei Übernahme von Versichertenbeständen in Wertschwankungsreserve	22 610 860	14 521 068	
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidungen	6 698 450	4 703 052	
(K-L) Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	657 423 100	572 611 661	
M			
Reglementarische Leistungen	-137 783 098	-118 712 604	
Altersrenten	-50 883 596	-51 969 319	
Hinterlassenenrenten	-5 498 507	-6 321 632	
Invalidenrenten	-8 277 515	-8 470 478	
Übrige reglementarische Leistungen	-2 151 442	-6 070 152	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-66 354 526	-37 953 139	
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-4 617 512	-7 927 884	
N			
Ausserreglementarische Leistungen	-7 781 546	-1 118 867	
O			
Austrittsleistungen	-423 144 249	-345 849 824	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-298 143 746	-294 987 089	
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-109 404 558	-40 094 622	
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-15 595 945	-10 768 113	
(M-O) Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-568 708 893	-465 681 295	
P/Q			
Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen u. Beitragsreserven	-194 937 346	-185 739 453	
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-116 690 886	-83 984 353	
Aufwand aus Teilliquidation	-177 575	0	93
Bildung Vorsorgekapital Rentner	-26 811 378	-35 435 771	54
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	1 517 844	-4 283 249	56
Auflösung/Bildung Überschussfonds	3 049	-4 657	51
Verzinsung Sparkapital	-57 205 445	-60 227 809	
Auflösung/Bildung Beitragsreserven	4 427 045	-1 803 614	69
R			
Ertrag aus Versicherungsleistungen	14 432 197	10 908 033	
Versicherungsleistungen	14 432 197	10 908 033	
S			
Versicherungsaufwand Überschussanteile aus Versicherungen	-942 732	-832 471	
Versicherungsprämien	-128 917	-56 409	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-813 815	-776 062	
(K-S) Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-92 733 674	-68 733 525	

Anlageergebnis und übriger Erfolg

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF	Anhang Ziffer
Verlust/Ertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	-2 514	110	
Vermögenserfolge der einzelnen Pools	136 817 813	50 030 018	
Pool 0	801 742	885 171	
Pool 20	91 686 838	28 238 135	
Pool 35	13 712 787	2 345 399	
Pool 50	310 145	130 132	
Pool individuelle Strategien	30 422 734	18 543 247	
Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	-116 433	-112 066	
Ertrag Securities Lending	0	0	66
Zinserfolg auf übrige Kapitaltransfers	-483 357	-846 991	
Aufwand Vermögensverwaltung	-16 585 300	-15 953 158	68
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserven	-1 662 918	-412 124	69
T Nettoergebnis aus Vermögensanlage	118 083 724	32 817 855	67
V Sonstiger Ertrag	9 267 543	11 860 528	
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	6 223 672	6 090 887	
Zweckgebundene Zuschüsse von Arbeitgebern und Dritten	3 032 532	5 495 914	
Sonstiger Ertrag	11 339	273 727	
W Sonstiger Aufwand	-748 558	-172 364	
X Verwaltungsaufwand	-9 874 756	-10 036 383	
Allgemeine Verwaltung	-4 361 721	-4 648 812	
Marketing und Werbung	-989 396	-1 007 680	
Makler- und Brokertätigkeit	-4 322 403	-4 135 616	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-195 508	-225 175	
Aufsichtsbehörden	-5 728	-19 100	
(K-X) Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	23 994 279	-34 263 889	
Y Bildung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	-20 280 407	-5 080 455	58
Z Bildung/Auflösung freie Mittel der Vorsorgewerke	-2 527 385	41 246 628	58
Z Ertragsüberschuss an freie Mittel der Stiftung	1 186 487	1 902 284	51

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die GEMINI Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die GEMINI Sammelstiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist unter der Nummer SZ-0072 im kantonalen Verzeichnis der beaufsichtigten Einrichtungen des Kantons Schwyz eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die individuellen Beiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke nach Verrechnung mit den individuell errechneten Zuschüssen.

13 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Dokument	erstellt	gültig ab
Stiftungsurkunde	27.6.2012	23.8.2012
Wahlreglement	2.11.2015	2.11.2015
Rahmenreglement	22.1.2016	1.1.2016
Anlagereglement	30.8.2016	1.1.2016
Rückstellungsreglement	3.9.2014	1.1.2014
Organisationsreglement	26.11.2013	1.1.2014
Reglement zur Teil- oder Gesamtliquidation	31.5.2011	1.1.2011

14 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat **(Amtsdauer 2016–2018)**

Arbeitgebervertreter

Vital G. Stutz, Advozug (Präsident)
Hans Roth, unabhängiger Consultant
Hans Waldmeier, BCO Vorsorge AG

Arbeitnehmervertreter

Anita Auf der Maur, Mercedes-Benz Automobil AG (Vizepräsidentin)
Markus Burri, Arbenz + Partner AG
Rolf Schneider, unabhängiger Consultant

Geschäftsführung

Stefan Sadler, Geschäftsführer
Markus Koch, stv. Geschäftsführer

Weitere zeichnungsberechtigte Personen der Geschäftsstelle

Jacky Baula, Mandatsleitungen Westschweiz
Danilo Bruni, Kundenbetreuer
Nadine Devaux, Kundenbetreuerin
Alain Grand, Leiter Vertrieb
Fabian Hauenstein, Berater Vertrieb
Elvira Hauser, Kundenbetreuerin
Helga Hentsch, Teamleiterin Kundenbetreuung
Gottfried Herger, Qualitätsverantwortlicher
André Lehmann, Leiter Westschweiz Avadis Vorsorge AG
Christoph Oeschger, Geschäftsführer Avadis Vorsorge AG
Ivana Reiss, Leiterin Vermögensanlage Avadis Vorsorge AG
Roger Rüfenacht, Stiftungsbuchhaltung
Michael Sauter, Leistungsdienst
Andy Schmeltzer, Teamleiter Kundenbetreuung
Ursula Seliner, Qualitätsverantwortliche
Sachin Sukthankar, Investment Controller
Peter Vogt, Kundenbetreuer

15 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge

René Zehnder, Allvisa AG, Zürich

Revisionsstelle

Patrik Schaller, Ernst & Young AG, Basel

Investment Controlling

UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel

Consultant

Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

16 Angeschlossene Vorsorgewerke

Per 31. Dezember 2016 waren 320 Vorsorgewerke von voneinander unabhängigen Firmen angeschlossen, was eine Abnahme im Berichtsjahr um elf Vorsorgewerke bedeutet. Die Versichertenzahl pro Vorsorgewerk hingegen erhöhte sich weiter von durchschnittlich 62 auf 66.

2 Vorsorgewerke, aktive Versicherte und Rentner

Mit den Lohnmeldungen per 1. Januar wird der GEMINI Sammelstiftung von jedem angeschlossenen Unternehmen bestätigt, dass alle zu versichernden Personen ordnungsgemäss mit deren effektiven AHV-Jahreslöhnen gemeldet sowie alle Mutationen mitgeteilt wurden und dass die Arbeitnehmer höchstens 50% der Beiträge an das jeweilige Vorsorgewerk entrichten. Dadurch können die Vollständigkeit des Versichertenbestands und die Erfassung der Beiträge gewährleistet werden.

Bestand Vorsorgewerke

Bestand	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Veränderung
Aktive Vorsorgewerke	331	10	21	320	-11

Bestand aktive Versicherte und Rentner¹⁾

Bestand	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Veränderung
Aktive Versicherte	20 596	2 652	1 975	21 273	+677
Altersrentner	2 267	279	345	2 201	-66
Invalidentrentner ²⁾	480	67	65	482	+2
Ehegattenrenten	349	29	93	285	-64
Kinderrenten	215	72	56	231	+16
Total	23 907	3 099	2 534	24 472	+565

¹⁾ Von den total 3199 Rentnern werden 3198 im Vorsorgewerk Renten geführt, 1 direkt in einem Vorsorgewerk.

²⁾ In dieser Zahl sind 11 (Vorjahr 17) Invalidentrentner enthalten, für die GEMINI infolge Koordination mit einer Unfallversicherung zurzeit keine Leistungen erbringen muss.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Sammelstiftung führt pro Vorsorgewerk eine umhüllende Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Pro Vorsorgewerk werden ein oder mehrere Vorsorgepläne durch die zuständige Vorsorgekommission bestimmt. Die Leistungen und deren Finanzierung sind im Rahmen des BVG frei definierbar. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat bestimmt, es gelangt ein einheitlicher Umwandlungssatz für das gesamte Sparkapital zur Anwendung. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden in der Regel nach dem Leistungsprimat auf Basis des versicherten Lohns bestimmt. Einzelne Vorsorgewerke verwenden zur Bestimmung der Leistungshöhe die Regelungen gemäss BVG. Die Risikoleistungen gemäss Reglement werden durch die GEMINI Sammelstiftung autonom getragen. Für die Abdeckung von Spitzenrisiken in Einzelfällen besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungsgesellschaft AG, Zürich. Für die kongruente Rückdeckung der Risiken Invalidität und Tod bei den sogenannten 1e-Plänen (Versicherung von Lohnanteilen im überobligatorischen Bereich der beruflichen Vorsorge über dem anderthalbfachen oberen BVG-Grenzbetrag) besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Basler Leben AG.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der GEMINI Sammelstiftung erfolgt durch Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Der durchschnittliche Anteil der Arbeitgeberfirmen beträgt 56%, derjenige der Arbeitnehmer 44%. Die Finanzierung ist so geregelt, dass die Sammelstiftung ihre reglementarischen Verpflichtungen jederzeit erfüllen kann.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Vorsorgewerke können Ermessensleistungen beschliessen. Dazu werden die entsprechenden technischen Rückstellungen gebildet. Versicherte und Arbeitgeber können Leistungen für vorzeitige Pensionierungen einkaufen; sie werden über die GEMINI Sammelstiftung an die Destinatäre entrichtet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die Jahresrechnung per 31. Dezember 2016 wurden die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 angewendet (Hauptpositionen mit den Buchstaben A–Z).

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a–c BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die aktuellen beziehungsweise tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag wie folgt:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inklusive Anteile von Anlagefonds und Anlagestiftungen): Kurswert
- Abgrenzungen, Vorsorgekapitalien und nicht technische Rückstellungen: Nominalwert
- Technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwerte der Wertschwankungsreserven: finanzökonomischer Ansatz

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückdeckung

GEMINI trägt seit 1. Januar 2011 die Risiken Invalidität und Tod autonom. Für die Abdeckung von Spitzenrisiken in Einzelfällen (Excess of Loss) besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungsgesellschaft AG, Zürich. Laufende Altersrenten und daraus resultierende, vor dem 1. Januar 2005 entstandene Hinterlassenenrenten sind bei Swiss Life, Zürich, rückgedeckt.

Die Rückkaufswerte der bei Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften eingekauften Renten betragen CHF 102 377 084 (Vorjahr CHF 109 909 652).

Seit dem 1. Januar 2005 führt die GEMINI Sammelstiftung die neu entstehenden Altersrenten autonom im Vorsorgewerk Renten. Die notwendigen technischen Rückstellungen für das Langlebighkeits- und Zinsrisiko werden vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet und im Vorsorgewerk Renten gesondert geführt.

Der Stiftungsrat hat aufgrund von Expertenvorgaben und -empfehlungen verschiedene Rückstellungen gebildet und Zuweisungen beschlossen (siehe Ziffer 56). Ausserdem führt er einen Überschussfonds. Der Überschuss entspricht dem Ertragsüberschuss der Betriebsrechnung der Stiftung nach Bildung der technischen Rückstellungen und Reserven gemäss Rückstellungsreglement sowie nach der Bildung der Wertschwankungsreserven und der freien Mittel der Vorsorgewerke.

Zur Behebung der Unterdeckung 2015 im Vorsorgewerk Renten hat der Stiftungsrat beschlossen, einen sogenannten Solidaritätsbeitrag von denjenigen Vorsorgewerken zu verlangen, die Altersrenten in ihren Vorsorgeplänen vorsehen. Der Beitrag errechnet sich auf dem durchschnittlichen Sparkapital am Anfang und am Ende des Jahres und wurde auf 0,25% festgelegt.

Freie Mittel der Stiftung (Ausgleichsfonds)

	2016 CHF	2015 CHF
Stand Ausgleichsfonds am 1.1.	17 555 330	15 653 046
Zuweisung ans Vorsorgewerk Renten	-60 111	-51 743
Ertrags-/Aufwandüberschuss an freie Mittel der Stiftung	1 246 599	1 954 027
Total Ausgleichsfonds per 31.12.	18 741 817	17 555 330

Für die kongruente Rückdeckung der Risiken Invalidität und Tod bei den sogenannten 1e-Plänen (Versicherung von Lohnanteilen im überobligatorischen Bereich der beruflichen Vorsorge über dem anderthalbfachen oberen BVG-Grenzbetrag) besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Basler Leben AG.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2016 CHF	2015 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	2 507 654 243	2 362 842 945
Abzüglich Auflösung der internen Übertritte per Ende Vorjahr am 1.1.	-3 486 232	-2 887 097
Sparbeiträge Arbeitnehmer	81 055 402	77 216 569
Sparbeiträge Arbeitgeber	109 526 928	102 663 133
Weitere Beiträge und Einlagen ¹⁾	35 613 944	34 962 520
Freizügigkeitseinlagen	181 660 840	176 543 877
Freizügigkeitseinlagen aus Neuverträgen	157 253 153	116 846 676
Rückzahlungen aus Vorbezügen WEF/Scheidungen	6 698 450	4 703 052
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt ¹⁾	-227 868 363	-227 881 415
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	-69 577 548	-65 377 669
Vorbezüge WEF/Scheidung	-15 595 944	-10 768 114
Kapitalleistung infolge Pensionierung, Tod ²⁾ und Invalidität	-69 878 176	-42 470 679
Auflösung infolge Pensionierung, Tod: Übernahme in das Vorsorgewerk Renten der GEMINI Sammelstiftung	-71 311 864	-80 995 102
Auflösung infolge Pensionierung, Tod: Übernahme in die Stiftung (autonom)	-885 935	-1 458 495
Interne Übertritte auf Ende Jahr	12 992 572	3 486 232
Verzinsung Sparkapital	57 205 446	60 227 810
Total Sparguthaben aktive Versicherte am 31.12.	2 691 056 914	2 507 654 243

¹⁾ Enthält CHF 4307 (Vorjahr CHF 14 774) für die Erhöhung auf BVG-Mindestleistung bei Austritt sowie SIFO-Zuschüsse von CHF 295 844 (Vorjahr CHF 371 424)

²⁾ Das zusätzliche Todesfallkapital aus der Autonomie von CHF 3 727 006 (Vorjahr CHF 7 850 643) wird hier nicht berücksichtigt.

Die Höhe des Zinssatzes für die Verzinsung der Sparkapitalien wird nach Bekanntgabe des erzielten Nettoerfolgs eines Vorsorgewerks auf dem Stand per Ende Oktober durch die paritätischen Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke bestimmt. Berücksichtigt werden der gesetzliche BVG-Mindestzinssatz, Art. 46 BVV 2 zu den Leistungsverbesserungen von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen bei nicht vollständig geäußerten Wertschwankungsreserven und die Richtlinien zur Bildung von Wertschwankungsreserven. Der BVG-Mindestzinssatz wurde auch bei unterjährigen Austritten angewendet, sofern das Vorsorgewerk keinen anderen Beschluss fasste.

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

Das BVG-Altersguthaben aller versicherten Personen beträgt per 31. Dezember 2016 total CHF 1 225 237 883 (Vorjahr CHF 1 155 536 220).

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Das Deckungskapital der autonom geführten Renten wird vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich aufgrund des jeweiligen Rentnerbestands neu berechnet. Zur Anwendung kommen erstmals die technischen Grundlagen BVG 2015 (Periodentafel 2015), 2,5%.

Das Vorsorgekapital der Rentner entspricht den mit den jeweiligen Grundlagen berechneten Deckungskapitalien und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsorgekapital Rentner

Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten	31.12.2016	31.12.2015
Altersrenten	722 387 467	639 889 601
Pensioniertenkinderrenten	2 076 811	2 032 118
Total Deckungskapital Altersleistungen	724 464 278	641 921 719
Ehegattenrenten von Versicherten	16 943 049	15 083 331
Ehegattenrenten von Altersrentnern	24 163 107	19 719 102
Total Deckungskapital Ehegattenrenten	41 106 156	34 802 433
Waisenrenten von Versicherten	2 304 357	2 255 800
Waisenrenten von Altersrentnern	480 139	244 120
Total Deckungskapital Waisenrenten	2 784 496	2 499 920
Deckungskapital Invalidenrente	66 831 749	66 288 183
Deckungskapital Invalidenkinderrente	3 556 970	3 637 906
Deckungskapital Sparbeitragsbefreiung	18 282 565	18 633 093
Total Deckungskapital Invalidenleistungen	88 671 284	88 559 182
Total Deckungskapital AHV-Überbrückungsrenten	1 598 412	1 382 998
Total Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten	858 624 626	769 166 252

Deckungskapital in den Vorsorgewerken

Total Deckungskapital Altersrenten	20 235	48 947 676
Ehegattenrenten	0	8 961 975
Waisenrenten von Versicherten	0	73 449
Total Deckungskapital Hinterlassenenleistungen	0	9 035 424
Deckungskapital Invalidenrente	0	2 487 938
Deckungskapital Invalidenkinderrente	0	72 492
Deckungskapital Sparbeitragsbefreiung	0	221 951
Total Deckungskapital Invalidenleistungen	0	2 782 381
Total AHV-Überbrückungsrenten	768 980	1 157 950
Total Deckungskapital in einzelnen Vorsorgewerken	789 215	61 923 431

Gesamtes Vorsorgekapital	859 413 841	831 089 683
---------------------------------	--------------------	--------------------

Bestandsentwicklung Rentner

Anzahl der im Vorsorgewerk Renten geführten Rentner

Bestand	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Veränderung
Altersrentner	1 687	279	35	1 931	+244
Ehegattenrenten	142	29	6	165	+23
Invalidenrentner	462	67	47	482	+20
Kinder-/Waisenrenten	195	70	48	217	+22
Total	2 486	445	136	2 795	+309

Anzahl bei Versicherungsgesellschaft rückgedeckte Renten

Bestand	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Veränderung
Altersrentner	278	0	9	269	-9
Ehegattenrenten	122	0	2	120	-2
Invalidenrentner	0	0	0	0	0
Kinder-/Waisenrenten	18	2	6	14	-4
Total	418	2	17	403	-15

Anzahl der in einzelnen Vorsorgewerken geführten Rentner

Bestand	31.12.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Veränderung
Altersrentner	302	0	301	1	-301
Ehegattenrenten	85	0	85	0	-85
Invalidenrentner	18	0	18	0	-18
Kinder-/Waisenrenten	2	0	2	0	-2
Total	407	0	406	1	-406
Total Rentner	3 311	448	559	3 199	-111

Der Bestand der Alters- und Ehegattenrenten ist weiterhin in der Aufbauphase, was sich im Wachstum des Deckungskapitals niederschlägt. Für das Deckungskapital der anwartschaftlichen Ehegattenrenten kommt die sogenannte kollektive Methode zur Anwendung.

Das Sparkapital der Invalidenrentner wird in den Vorsorgewerken gemäss dem jeweiligen Vorsorgeplan weitergeführt und ist im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten.

In einem einzelnen Vorsorgewerk werden Rentner auf Stufe Vorsorgewerk geführt. Deren Deckungskapital wird separat ausgewiesen, in der konsolidierten Betrachtung aber dem Vorsorgekapital der Rentner zugerechnet.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per Ende 2016 wurde eine versicherungstechnische Überprüfung der Sammelstiftung nach Art. 52e BVG vorgenommen. Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Sammelstiftung befindet sich in einer guten finanziellen Lage (Durchschnitt der angeschlossenen Vorsorgewerke) und verfügt über eine gute strukturelle Risikofähigkeit.
- Sämtliche technische Rückstellungen sind ausreichend dotiert.
- Die Beiträge sind aufgrund der Erfahrungswerte genügend, um die durchschnittlich zu erwartenden Vorsorgeleistungen zu finanzieren.
 - Bei einem durchschnittlichen Deckungsgrad aller angeschlossenen Vorsorgewerke von 111,44% auf Stufe Sammelstiftung (ohne Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht) konnte der Sammelstiftung Sicherheit zur Erfüllung ihrer Leistungspflicht attestiert werden. Für die Vorsorgewerke mit Unterdeckung wurde unter dem Vorbehalt der Ergreifung oder Weiterführung von Sanierungsmassnahmen eine zeitlich begrenzte Unterdeckung (Art. 65c BVG) bestätigt.
 - Mit den technischen Grundlagen BVG 2015 kommen aktualisierte Erfahrungswerte über die Lebenserwartung der Rentnerinnen und Rentner zur Anwendung. Der technische Zinssatz beträgt 2,5%.
 - Der Stiftungsrat hat entschieden, den technischen Zinssatz im Rechnungsjahr 2017 auf 2,25% zu senken. Hierfür wurden bereits 2016 Rückstellungen gebildet.

56 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven vom 3. September 2014 gebildet. Die nachfolgende Aufstellung orientiert sich an der reglementarisch vorgesehenen Struktur. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Vorsorgewerk Renten	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Rückstellung Umwandlungssatz	35 890 854	33 426 027
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	29 834 000	0
Rückstellung Schwankungen Risiken Tod und Invalidität	17 642 153	31 857 621
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	4 285 131	19 194 581
Total im Vorsorgewerk Renten geführt	87 652 138	84 478 229

Einzelne Vorsorgewerke

Rückstellung Bestandsentwicklung	10 118	10 480
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung	101	1 519 137
Rückstellung Schwankungen Risiken Tod und Invalidität	0	2 646 539
Rückstellung Pensionierungsverluste	0	369 517
Rückstellung Besitzstand	0	156 300
Total der in den einzelnen Vorsorgewerken geführten Renten	10 219	4 701 973
Gesamttotal	87 662 357	89 180 202

Rückstellungen im Vorsorgewerk Renten (auf Stufe Stiftung)

Die Rückstellung für den Umwandlungssatz betrug CHF 35 890 854 per Ende 2016 und entspricht dem Sollbestand.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes betrug CHF 29 834 000 und damit rund 81% des Sollbestands.

Bei der Rückstellung für Schwankungen aus den Risiken Tod und Invalidität handelt es sich um eine Rückdeckung im Sinn von Art. 43 BVV 2. Sie beträgt per Ende 2016 CHF 17 642 153 und entspricht dem Sollbestand.

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung, die seit 2010 pro Jahr um 0,5% der Vorsorgekapitalien Rentner aufgebaut wurde, konnte aufgrund des Grundlagenwechsels aufgelöst werden und wird ab 2016 wieder neu gebildet. Sie beträgt CHF 4 285 131.

Rückstellungen auf Stufe Vorsorgewerk

Die Rückstellung für Bestandsentwicklung beträgt CHF 10 118.

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung, die auch in den Vorsorgewerken mit eigenem Rentnerbestand geführt wird, beträgt CHF 101 per Ende 2016.

57 Technische Grundlagen

Die versicherungstechnischen Grundlagen werden für den Jahresabschluss 2016 neu gemäss BVG 2015, Periodentafel (PT) zum Basisjahr 2015 angewendet (Vorjahr BVG 2010). Der technische Zinssatz beträgt analog dem Vorjahr 2,5%.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Die Wertschwankungsreserven und die freien Mittel werden pro angeschlossenes Vorsorgewerk getrennt geführt. Die Berechnung des Deckungsgrads erfolgt deshalb individuell pro Anschluss.

Im Gesamtbetrag von CHF 3 638 133 112 sind technische Übertritte in Höhe von CHF 12 992 572 enthalten. Freizügigkeitsleistungen und Einlagen für das Folgejahr in Höhe von CHF 2 637 497 sowie pendente Auszahlungen in Höhe von CHF 53 939 wurden eliminiert und als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 per 31.12.2016

Deckungsgrad inklusive Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht in %	Anzahl Vorsorgewerke	Vorsorgewerke %	Spar-/ Deckungskapitalien CHF	Minimal notwendige Wertschwankungsreserve CHF
unter 90%	1	0,31	327	48
95–99,99%	4	1,25	3 664 236	415 392
100–104,99%	38	11,87	1 112 296 664	99 030 486
105–109,99%	75	23,44	699 573 217	61 958 232
110–114,99%	80	25,00	781 429 749	78 557 852
115–119,99%	55	17,19	484 496 128	49 030 304
ab 120%	67	20,94	556 672 791	65 611 198
Total	320	100,00	3 638 133 112	354 603 512

Deckungsgrad exklusive Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht in %	Anzahl Vorsorgewerke	Vorsorgewerke %	Spar-/ Deckungskapitalien CHF	Minimal notwendige Wertschwankungsreserve CHF
unter 90%	2	0,63	876 528	81 535
95–99,99%	4	1,25	3 664 236	415 392
100–104,99%	38	11,88	1 112 296 664	99 030 485
105–109,99%	75	23,44	699 573 217	61 958 232
110–114,99%	79	24,67	780 553 548	78 476 366
115–119,99%	55	17,19	484 496 128	49 030 304
ab 120%	67	20,94	556 672 791	65 611 198
Total	320	100,00	3 638 133 112	354 603 512

Im Vorsorgewerk Renten, in dem die auf Stufe Stiftung versicherten Rentner geführt werden, hat sich der Deckungsgrad per 31. Dezember 2016 auf 100,00% erhöht (Vorjahr 99,64%).

Anhang zur Jahresrechnung

Unter-/ Überdeckung CHF	Unter-/ Überdeckung %	Reservedefizit inkl. Unterdeckung CHF	Bilanzsumme CHF	Bilanzsumme %	Anzahl aktive Versicherte	Anzahl Invalide	Anzahl Versicherte Total
-2 342	0,00	2 390	-2 015	0,00	1	0	1
-16 525	0,00	431 917	3 647 711	0,09	42	0	42
6 785 905	1,70	95 214 684	1 119 082 567	27,73	1 331	49	1 380
56 252 997	14,14	7 445 196	755 826 215	18,73	4 431	63	4 494
97 998 767	24,63	900 511	879 428 516	21,79	5 980	77	6 057
85 458 630	21,48	156 684	569 954 758	14,12	5 167	150	5 317
151 361 120	38,05	0	708 033 912	17,54	4 321	135	4 456
397 838 552	100,00	104 151 382	4 035 971 664	100,00	21 273	474	21 747

Unter-/ Überdeckung CHF	Unter-/ Überdeckung %	Reservedefizit inkl. Unterdeckung CHF	Bilanzsumme CHF	Bilanzsumme %	Anzahl aktive Versicherte	Anzahl Invalide	Anzahl Versicherte Total
-105 367	-0,03	186 901	771 161	0,02	2	0	2
-16 525	0,00	431 917	3 647 711	0,09	42	0	42
6 785 903	1,71	95 214 684	1 119 123 304	27,73	1 331	49	1 380
56 252 997	14,15	7 445 196	755 826 215	18,73	4 431	63	4 494
97 898 468	24,61	900 511	878 452 013	21,77	5 979	77	6 056
85 458 630	21,49	156 684	569 954 758	14,12	5 167	150	5 317
151 361 120	38,07	0	708 033 912	17,54	4 321	135	4 456
397 635 226	100,00	104 335 893	4 035 809 074	100,00	21 273	474	21 747

6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlageausschuss

Der vom Stiftungsrat gewählte Anlageausschuss überwacht in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Investment Controller UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, die Vermögensverwalter. Die Complementa Investment-Controlling AG, St. Gallen, steht dem Anlageausschuss als Consultant beratend zur Seite. Der Stiftungsrat wird laufend über die Gesamtentwicklung der Vermögensanlagen, die Zieleinhaltung und die anlagetechnischen Aspekte informiert.

Mitglieder

Bernhard Moser (Präsident), unabhängig
Felix Kottmann, Kottmann Advisory AG
Ueli Mettler, c-alm AG
Wilfred Stoecklin, unabhängig

Anlagepools

Das Vermögen der GEMINI Sammelstiftung wurde 2016 nach dem seit 1. Januar 2016 gültigen Anlagereglement in die vier Anlagestrategien GEMINI 0, GEMINI 20, GEMINI 35 und GEMINI 50 angelegt.

Vermögensverwalter

Für die Vermögensverwaltung mittels Kontoguthaben, Spezialmandaten, Fonds und Anlagestiftungen waren folgende unabhängige, vom Stiftungsrat gewählte Banken/ Vermögensverwalter beauftragt:

Avadis Anlagestiftung
Bank SYZ & CO AG
BlackRock Investment Management
Credit Suisse
Ecoreal Anlagestiftung
Jupiter Fund Management plc
Lombard Odier
Partners Group AG
Pensimo Anlagestiftung
Pictet & Cie.
RWC Partners Ltd.
State Street Global Advisors AG
Swiss Life Anlagestiftung
Swiss Prime Anlagestiftung
Tellco Anlagestiftung
UBS AG

Die Verwaltung der operativen Geldmittel erfolgte durch die Geschäftsstelle der GEMINI Sammelstiftung.

Custody

Das Global Custody wird durch die UBS Switzerland AG, Zürich, wahrgenommen. Sie führt die einzelnen Mandatsdepots und -konten.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die GEMINI Sammelstiftung folgt seit einigen Jahren den Stimmrechtsempfehlungen von Ethos und hat die Stimmrechte entsprechend ausgeübt. Der Stiftungsrat orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten der Stiftung. Er hat bei jeder Abstimmung die Möglichkeit, den Vorschlag von Ethos abzuändern, wenn sich seine Meinung nicht mit derjenigen von Ethos deckt. Details zum Abstimmungsverhalten werden quartalsweise auf der Website der GEMINI Sammelstiftung publiziert.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 BVV 2 regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie überprüft und verzichtet seit Anfang 2010 auf die Kategorie alternative Anlagen. Das Gesamtvermögen der Stiftung beinhaltet einen kleinen Anteil an alternativen Anlagen. Es handelt sich dabei um Anlagen, die in den nächsten Jahren auslaufen. Sie bleiben teilweise bis zum Ende ihrer Laufzeit im Portefeuille der Stiftung.

Für die 18 separat pro Individualkunde geführten Anlagestrategien gilt sinngemäss die gleiche Aussage wie für das Vermögen der GEMINI Sammelstiftung. Diese Anlagestrategien beinhalten teilweise höhere Quoten an nicht traditionellen Anlagen und Immobilien als die GEMINI-Pools, was einen Einfluss auf die konsolidierten Werte der Stiftung hat. Die UBS AG erstellt für diese Strategien jeweils einen separaten Monatsreport, die Complementa Investment-Controlling AG überwacht die Einhaltung der Strategien und rapportiert an den Stiftungsrat.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk aus dem erarbeiteten Einnahmenüberschuss gebildet. Die Höhe der notwendigen Reserven ergibt sich aufgrund der von der Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerks gewählten Anlagestrategie. Die Berechnung der minimal notwendigen Wertschwankungsreserve sowie der Zielreserve erfolgt mit Hilfe des Konzepts der PPCmetrics AG, die für die Berechnung vom Stiftungsrat beauftragt worden ist.

Die minimal notwendigen Wertschwankungsreserven in Prozent der gebundenen Mittel werden im Anlagereglement, gültig ab 1. Januar 2016, festgehalten.

Minimal notwendige Wertschwankungsreserve

	Obligatorisch %	Überobligatorisch (Kader- und Zusatzkassen) %
GEMINI Pool 0	7,0	5,2
GEMINI Pool 20	9,3	7,2
GEMINI Pool 35	13,7	11,5
GEMINI Pool 50	17,0	14,7

Gemäss Anlagereglement wird den Vorsorgewerken empfohlen, folgende Zielgrösse an Wertschwankungsreserven aufzubauen, um auch grössere Schwankungen in der Vermögensanlage auffangen zu können:

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

	Obligatorisch %	Überobligatorisch (Kader- und Zusatzkassen) %
GEMINI Pool 0	8,6	7,2
GEMINI Pool 20	12,6	9,5
GEMINI Pool 35	18,5	15,8
GEMINI Pool 50	23,1	19,9

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien pro Anlagepool

Anlagekategorie	Strategie %	Bandbreiten in %		Marktwert CHF	Effektiver Anteil ¹⁾ %
		Min.	Max.		
GEMINI Pool 0 (11 Vorsorgewerke)					
Liquidität	5,0			1 664 882	3,99
Obligationen CHF	38,0			16 540 763	39,68
davon Obligationen FW abgesichert in CHF				950 523	2,28
davon inflationsgesicherte Obligationen				2 486 303	5,96
Hypotheken Schweiz	30,0			11 642 871	27,93
Immobilien Schweiz	27,0			11 833 806	28,39
Gesamt	100,0			41 682 321	100,00

¹⁾ Inkl. Liquidität auf dem Managed Account

GEMINI Pool 20 (236 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	1,0	15,0	155 469 052	5,29
Obligationen CHF	25,0	21,0	27,0	674 776 829	22,96
Obligationen Fremdwährungen	33,0	25,0	37,0	919 883 047	31,30
davon Staatsobligationen FW hedged	(21,0)	(17,0)	(23,0)	(583 670 202)	(19,86)
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(12,0)	(8,0)	(14,0)	(336 212 845)	(11,44)
Wandelanleihen	4,0	2,0	6,0	113 148 554	3,85
Aktien Schweiz	5,0	3,0	7,0	145 476 712	4,95
Aktien Ausland	6,0	4,0	8,0	198 965 119	6,77
Aktien Ausland hedged	7,0	5,0	9,0	213 071 952	7,25
Aktien Emerging Markets	2,0	0,0	4,0	50 549 484	1,72
Alternative Anlagen	0,0	0,0	2,0	13 225 156	0,45
Immobilien Schweiz	15,0	13,0	17,0	454 357 569	15,46
Gesamt	100,0			2 938 923 473	100,00

GEMINI Pool 35 (37 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	1,0	13,5	23 855 349	6,56
Obligationen CHF	18,0	14,5	20,0	56 838 278	15,63
Obligationen Fremdwährungen	25,0	18,0	29,0	83 602 816	22,99
davon Staatsobligationen FW hedged	(15,0)	(11,5)	(17,0)	(50 074 414)	(13,77)
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(10,0)	(6,5)	(12,0)	(33 528 402)	(9,22)
Wandelanleihen	4,0	2,0	6,0	13 564 093	3,73
Aktien Schweiz	9,0	7,0	11,0	32 001 078	8,80
Aktien Ausland	5,0	3,0	7,0	19 055 187	5,24
Aktien Ausland hedged	17,0	15,0	19,0	64 256 710	17,67
Aktien Emerging Markets	4,0	2,0	6,0	13 818 647	3,80
Alternative Anlagen	0,0	0,0	2,0	1 636 419	0,45
Immobilien Schweiz	15,0	13,0	17,0	55 020 035	15,13
Gesamt	100,0			363 648 611	100,00

Anlagekategorie	Strategie %	Bandbreiten in %		Marktwert CHF	Effektiver Anteil %
		Min.	Max.		
GEMINI Pool 50 (3 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	1,0	12,5	405 199	6,03
Obligationen CHF	14,0	11,0	16,0	801 662	11,93
Obligationen Fremdwährungen	19,0	12,5	23,0	1 176 623	17,51
davon Staatsobligationen FW hedged	(11,0)	(7,5)	(13,0)	(678 692)	(10,10)
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(8,0)	(5,0)	(10,0)	(497 931)	(7,41)
Wandelanleihen	4,0	2,0	6,0	254 005	3,78
Aktien Schweiz	12,0	10,0	14,0	786 207	11,70
Aktien Ausland	5,0	3,0	7,0	349 425	5,20
Aktien Ausland hedged	23,0	21,0	25,0	1 582 494	23,55
Aktien Emerging Markets	5,0	3,0	7,0	317 171	4,72
Alternative Anlagen	0,0	0,0	2,0	30 239	0,45
Immobilien Schweiz	15,0	13,0	17,0	1 016 693	15,13
Gesamt	100,0			6 719 718	100,00

24 Vorsorgewerke mit insgesamt 18 Anlagestrategien bestimmen und überwachen ihre Anlagestrategie individuell. Sie verwalten zusammen ein Gesamtvermögen von CHF 757 653 195 (Vorjahr CHF 672 922 103).

In der Anlagekategorie Arbeitgeberbeitragsreserve im Money Market Fund sind CHF 13 637 538 (Vorjahr CHF 16 397 118) angelegt.

Das Vermögen von neun Vorsorgewerken ist im Depot Vertragsauflösung angelegt. Der Depotwert beträgt CHF 4 204 112 (Vorjahr CHF 790 902).

Zusammen mit den vier GEMINI-Anlagepools ergibt sich per 31. Dezember 2016 ein Anlagevermögen von CHF 4 122 264 856 (Vorjahr CHF 3 900 759 691).

BVV 2 Report 2016

	31.12.2016 in CHF	in %	31.12.2015 in CHF	in %	Veränderung in CHF	in %
Geldmarkt	262 329 482	6,36	268 298 603	6,88	-5 969 121	-2,22
Konto CHF	33 780 661		92 660 995		-58 880 334	
Geldmarktfonds CHF	43 288 759		48 245 551		-4 956 792	
Short Duration Bond Fund	80 218 156		105 081 841		-24 863 685	
MAC Liquidity Management	99 934 507		21 958 450		77 976 057	
Fremdwährungskonten	5 107 399		351 766		4 755 633	
Währungsabsicherungen	92 890	0,00	-197 093	-0,01	289 983	-147,13
Total Obligationen	1 963 971 818	47,64	1 929 329 986	49,46	34 641 832	1,80
Obligationen CHF	875 942 831		850 538 877		25 403 955	
Obligationen Fremdwährungen hedged	14 689 487		12 181 055		2 508 432	
Obligationen Fremdwährungen	23 496 947		16 124 175		7 372 772	
Staatsanleihen FW hedged	658 569 835		658 206 869		362 965	
Unternehmensanleihen FW hedged	384 377 081		389 795 679		-5 418 598	
Global High Yield	1 354 102		–			
Emerging Markets Debt	5 541 536		2 483 331		3 058 205	
Total Wandelanleihen	139 257 680	3,38	130 123 663	3,34	9 134 017	7,02
Wandelanleihen Fremdwährungen hedged	134 358 107		126 784 419		7 573 688	
Wandelanleihen Fremdwährungen	4 899 573		3 339 244		1 560 329	
Hypotheken Schweiz	14 769 337	0,36	11 825 461	0,30	2 943 877	24,89
Immobilien	690 575 351	16,75	658 747 458	16,89	31 827 892	4,83
Immobilien Schweiz kotiert	87 899 888		101 632 286		-13 732 398	
Immobilien Schweiz nicht kotiert	584 697 757		547 087 249		37 610 508	
Immobilien Ausland kotiert	6 645 133		2 032 041		4 613 092	
Immobilien Ausland nicht kotiert	11 332 572		7 995 882		3 336 690	
Total Aktien	953 275 192	23,13	844 835 838	21,66	108 439 354	12,84
Aktien Schweiz	260 947 437		241 700 711		19 246 726	
Aktien Ausland	306 623 189		271 730 004		34 893 184	
Aktien Ausland hedged	307 077 303		268 703 413		38 373 891	
Aktien Emerging Markets	78 627 263		62 701 710		15 925 553	
Alternative Anlagen	97 993 106	2,38	57 795 775	1,48	40 197 331	69,55
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	163 683		187 159		-23 476	
Strukturierte Produkte	4 664 659		–		4 664 659	
Senior Loans hedged	5 736 524		904 739		4 831 785	
Senior Loans	1 122 311		–		1 122 311	
Microfinance	1 217 085		–		1 217 085	
Rohstoffe	5 570 515		1 015 100		4 555 415	
Rohstoffe hedged	1 448 558		777 212		671 346	
Insurance Linked Securities	13 815 497		603 160		13 212 337	
Hedge Funds	26 553 058		12 359 248		14 193 810	
Private Equity	37 701 215		41 949 157		-4 247 942	
Total	4 122 264 856	100	3 900 759 691	100	221 505 165	5,68

¹⁾ Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden.

BVV 2 Report 2016

Begrenzung nach Art. 55 BVV 2	31.12.2016	Maximum BVV 2	31.12.2015
	%	%	%
Grundpfandtitel	0	50	0
Aktien	23,13	50	21,66
Immobilien	16,75	30	16,89
Alternative Anlagen	2,38	15	1,48
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12,32	30	10,52

65 Offene Kapitalzusagen

Die offenen Kapitalzusagen der Stiftung sowie eines Vorsorgewerks mit individueller Vermögensanlage belaufen sich Ende 2016 auf CHF 10 004 165 (Vorjahr CHF 3 094 816).

66 Securities Lending

Securities Lending ist zur Verbesserung des Anlageertrags grundsätzlich zugelassen und wird ausschliesslich über den Global Custodian abgewickelt. Im Geschäftsjahr 2016 wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrats Securities Lending wie bereits im Vorjahr nicht angewendet.

67 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Rendite des Gesamtvermögens

	2016 CHF	2015 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	3 966 873 614	3 817 503 649
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	4 220 401 995	3 966 873 614
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	4 093 637 804	3 892 188 632
Nettoergebnis aus Vermögensanlage vor Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	118 083 724	32 817 855
Zuzüglich Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ¹⁾	1 662 918	412 124
Effektives Nettoergebnis	119 746 642	33 229 979
Ungewichtete erzielte Rendite auf dem Gesamtvermögen in %	2,93	0,85

¹⁾ Da GEMINI den Arbeitgeberbeitragsreserven den Wertschriftenerfolg in Schweizer Franken gutschreibt respektive belastet, werden sie hier dazugezählt, nachdem sie in der Betriebsrechnung vom Nettoergebnis nach Swiss GAAP FER 26 in Abzug gebracht wurden.

Der Wertschriftenerfolg wird individuell pro Vorsorgewerk ermittelt. Darauf basierend legen die Vorsorgewerke die Verzinsung der Sparkapitalien ihrer Versicherten fest. Bei den Konten der Arbeitgeberbeitragsreserve hat der Arbeitgeber die Wahl, ob diese Gelder analog den Vorsorgekapitalien angelegt oder in einen Money Market Fund bei der Bank Pictet & Cie investiert werden sollen, der zurzeit mit -0,9% verzinst wird.

Erzielte Rendite in %

	2016	2015
GEMINI Pool 0	1,78	2,05
GEMINI Pool 20	2,92	0,67
GEMINI Pool 35	3,61	0,62
GEMINI Pool 50	4,11	0,62

Bei diesen Werten handelt es sich um die zeitgewichteten Renditen (time-weighted rate of return) in den GEMINI-Pools. Der erzielte Wertschriftenerfolg der einzelnen Vorsorgewerke wird individuell nach der geldgewichteten Rendite (money-weighted rate of return) berechnet.

Für die nicht gedeckten Kosten der Stiftung wurden im Berichtsjahr 0,2% der Sparkapitalien (CHF 4 819 447) zugunsten des Ausgleichsfonds den Vorsorgewerken, die in GEMINI-Pools investiert sind, belastet (Vorjahr CHF 4 611 299).

Die Geschäftsstelle disponiert die Geldkonten und Geldmarktanlagen nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Die bestehenden Bankkonten bei der UBS AG wiesen per 31. Dezember 2016 einen Saldo von CHF 57 825 800 auf (Vorjahr CHF 37 666 346).

68 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen

		31.12.2016		31.12.2015
		CHF		CHF
Pools der Stiftung				
Pool 0		41 682 321		33 846 538
Pool 20		2 938 923 473		2 850 077 135
Pool 35		363 648 611		312 622 305
Pool 50		6 719 718		14 894 492
Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund		13 637 538		16 397 118
Total transparente Vermögensanlagen		3 364 611 661		3 227 837 588
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		–		–
Total Vermögensanlagen Pools der Stiftung		3 364 611 661		3 227 837 588
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)		100%		100%
Kunden mit individuellen Vermögensanlagen				
Total transparente Vermögensanlagen		741 204 554		661 003 683
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		16 448 641		11 918 420
Total Vermögensanlagen der Kunden mit individuellen Vermögensanlagen		757 653 195		672 922 103
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)		97,83%		98,23%
Gesamttotal Vermögensanlage		4 122 264 856		3 900 759 691
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)		99,60%		99,69%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Honorar Anlageausschuss		110 208		108 896
Complementa Investment-Consulting (Beratung)		108 201		88 322
Vermögensberatung und -verwaltung allgemein		167 689		180 649
Bankspesen		34 286		32 009
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		420 384		409 876
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen		16 164 916		15 543 282
TER Pool 0	0,48%		0,53%	
TER Pool 20	0,33%		0,33%	
TER Pool 35	0,33%		0,34%	
TER Pool 50	0,33%		0,34%	
TER Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	0,13%		0,07%	
TER Durchschnitt aller direkt durch GEMINI verwalteten Pools	0,33%		0,34%	
TER Durchschnitt aller Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	1,09%		1,19%	
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		16 585 300		15 953 158
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen		0,40%		0,41%

Liste der intransparenten Anlagen per Abschlussstichtag (Kunden mit individuellen Vermögensanlagen)

Bei den aufgelisteten Produkten handelt es sich um neuere Investitionen, für die per Abschlussstichtag noch kein revidierter TER vorliegt.

ISIN ¹⁾	Anbieter	Produktname	Bestand	Kurswert	Marktwert per Stichtag	in % des Vorsorge- vermögens
	Twelve Capital	Twelve Capital SICAV - SIF - Twelve Private ILS Fund	1 000 000.00	1.00	1 000 000	0,02
LU0504540880	Finethic Microfinance S.C.A	FINETHIC MICROF CC	411.05	1 295.75	532 612	0,01
	Partners Group	PG U.S. Private Equity 2015	2 000 000.00	1.01	2 018 735	0,05
	Partners Group	PG U.S. Private Equity 2015	-868 895.18	1.02	-883 102	-0,02
VGG3299L1004 ²⁾	Fairfield Greenwich Group	FAIRFIELD SENTRY (HF)	79.55	0.00	0	0
VGG4411P2769 ²⁾	Hermes Investment Management Ltd	HERMES WORLD USD	271.56	0.00	0	0
LU1407933966	Partners Group	The Partners Fund SICAV I CHF Cap	1 982.19	1 034.33	2 050 239	0,05
XS0344137324	UBS AG	A&Q NEUTRAL ALPHA STRATEGIES (FEEDER) LTD	176.00	1 000.14	176 025	0
VGG372143120	GAM Multi-Arbitrage	GAM MULTI SL-1 CHF	140.08	18.44	2 583	0
CH0026265303	Bank J. Safra Sarasin AG	Sarasin Torneo Multi-Strategy Fund - CHF	5 598.46	5.18	29 000	0
	Unigamma Anlagestiftung	UNIGAMMA HYPOTHEKEN A	2 197.99	996.20	2 189 638	0,05
DE000A1EV899	Commerzbank AG	Zertifikat BASKET 30/DRES	940.00	1 093.55	1 027 940	0,02
CH0200196910	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 17/ZKB	700 000.00	0.65	452 200	0,01
CH0214779875	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 19/ZKB	500 000.00	0.99	496 894	0,01
CH0305066273	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 19/ZKB	10 000.00	62.40	624 000	0,02
CH0327719107	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 19/ZKB	5 000.00	98.57	492 850	0,01
CH0327718802	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 19/ZKB	5 000.00	99.35	496 741	0,01
CH0305136191	Zürcher Kantonalbank	Zertifikat BASKET 21/ZKB	7.00	47 169.08	330 184	0,01
XS0816164932	ING Bank	ING 17 AUSTRIA	750 000.00	0.99	743 850	0,02
		Macquarie European Infrastructure Fund MEIF1	278 284.00	1.13	314 652	0,01
		Macquarie European Infrastructure Fund MEIF4	2 794 036.65	1.20	3 348 013	0,08
		Macquarie Greater China Infrastructure Fund LP	1 000 000.00	1.01	1 005 589	0,03

¹⁾ ISIN-Nr. teilweise unbekannt

²⁾ Bei diesen Produkten handelt es sich in zwei Fällen um Produkte aus Konkursen, für die allenfalls noch eine Konkursdividende erwartet werden kann.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

Bei den Forderungen gegenüber Arbeitgebern handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentguthaben (Debitorenkonten) von insgesamt CHF 16 706 068, die im ersten Quartal des Folgejahres ausgeglichen werden. Im Einzelfall wird die Grenze von 20% des Gesamtvermögens des Vorsorgewerks nicht überschritten. Die Arbeitgeberfirmen leisten monatliche Beitragszahlungen, was grössere Ausstände verhindert. Die Arbeitgeberbeitragsreserven betragen total CHF 73 086 018 und teilen sich in solche «ohne Verwendungsverzicht» (CHF 72 882 692) und solche «mit Verwendungsverzicht» (CHF 203 326) auf.

	2016 CHF	2015 CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	75 850 145	73 634 405
Zuweisung ¹⁾	3 240 168	9 875 538
Verwendung ¹⁾	-7 667 213	-8 071 922
Zins	1 662 918	412 124
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12. ²⁾	73 086 018	75 850 145

¹⁾ Beinhaltet auch diverse interne Kapitaltransfers sowie Umbuchungen in die Wertschwankungsreserve

²⁾ Davon Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht von CHF 203 326 (2016) respektive CHF 197 557 (2015), siehe Ziffer 92

Ein Vorsorgewerk hält Aktien beim Arbeitgeber mit einem Gesamtwert über CHF 888 100 (Vorjahr CHF 0). Dies entspricht 2% des Gesamtvermögens dieses Kunden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Prämienguthaben bei Swiss Life	160 073	203 593
Forderung eines Neuanschlusses gegenüber seiner ehemaligen Vorsorgeeinrichtung	11 118 246	11 134 921
Rückforderung von Rentenleistungen	7 072	29 803
Guthaben bei Kreditoren (kurzfristige Verbindlichkeiten)	4 027	1 292
Total	11 129 345	11 166 016

72 Aktive Rechnungsabgrenzung

Sämtliche Abgrenzungsposten wurden per 1. Januar 2017 wieder aufgelöst. Folgende Positionen führten zu Abgrenzungen:

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Beiträge und Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden können	8 814 106	103 017
Auf Stiftungsebene bereits gebuchte Aufwendungen für das Folgejahr resp. Erträge Folgejahr für das abzuschliessende Jahr	102 383	0
Vorauszahlung der Prämie an Swiss Life aus Spezialvertrag eines Vorsorgewerks	30 000	0
Total	8 946 489	103 017

73 Verbindlichkeiten

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Pendente Auszahlungen von Austrittsleistungen	48 521 799	56 487 737
Pendente Auszahlungen von Kapitalleistungen bei Pensionierung oder Todesfall	20 630 495	245 730
Überwiesene Vermögenswerte aus Neuverträgen per 1.1. Folgejahr	9 444 837	713 897
Freizügigkeitsleistung und Einlagen im Vorjahr, die erst im Folgejahr ins Sparkapital gebucht werden können	2 637 497	1 836 340
Kontokorrentguthaben der angeschlossenen Arbeitgeber gegenüber der Stiftung	2 536 037	2 105 383
Pendente Leistungen Todesfälle	2 424 645	2 198 796
Verbindlichkeit aus Investment-Pool-Vertrag	1 434 518	854 504
Noch nicht definitiv zuweisbare Freizügigkeitsleistungen (Abklärungskonto)	1 395 655	894 268
Guthaben des Sicherheitsfonds BVG	517 970	404 638
An die Stiftung retournierte Zahlungen, die per Stichtag noch nicht weitergeleitet werden konnten	258 833	436 426
Aufgrund von Teilliquidationen entstandene Verbindlichkeiten	147 430	316 987
Sockelbeiträge für die Pools der GEMINI 1e-Stiftung	100 750	0
Freie Mittel, Rückläufe von Austrittsleistungen, die erst im Folgejahr ausbezahlt werden können	53 939	1 235 658
Noch abzuklärende Rentenleistungen des Rückversicherers für Restbestand an rückversicherten Destinatären	45 951	0
Quellensteuer	30 043	68 564
Total	90 180 399	67 798 928

74 Passive Rechnungsabgrenzung

Sämtliche Abgrenzungsposten wurden per 1. Januar 2017 wieder aufgelöst.
Folgende Positionen führten zu Abgrenzungen:

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Stiftungsebene: bereits erhaltene Versicherungsleistungen des ersten Quartals des Folgejahres	2 159 465	2 221 600
Stufe Vorsorgewerk: noch nicht abgerechnete Vorsorgeleistungen	310 512	387 311
Stiftungsebene: diverse kurzfristige Verbindlichkeiten	147 964	130 793
Stiftungsebene: aus der Wertschriftenbuchhaltung gebuchte Wertschriftentransaktionen	5 874	173 290
Total	2 623 815	2 912 994

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Retrozessionen

Die Vermögensverwalter verpflichten sich in den Verträgen mit der GEMINI Sammelstiftung, alle erhaltenen Retrozessionen für das abgelaufene Jahr bis spätestens Ende Februar des neuen Jahres unaufgefordert zu melden und an die GEMINI Sammelstiftung zu vergüten.

Die durchgeführte Kontrolle bei allen Vermögensverwaltern (inklusive Kunden mit individueller Anlagestrategie) hat ergeben, dass 2016 Beträge in der Gesamthöhe von CHF 49 775 an Retrozessionen in Form von Kostenrabatten, Vertriebsentschädigungen sowie von Bestandsprovisionen direkt den einzelnen Anlagekategorien innerhalb der GEMINI Sammelstiftung gutgeschrieben wurden.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Per 31. Dezember 2016 wiesen fünf von 320 Vorsorgewerken unter Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht eine Unterdeckung auf.

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeberbeitragsreserve

Die gesamte Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht beläuft sich auf CHF 203 326. Arbeitgeber von Vorsorgewerken in Unterdeckung haben damit die Möglichkeit, den Deckungsgrad ihrer Vorsorgewerke entsprechend zu erhöhen (siehe Ziffer 58).

93 Teilliquidationen/Vertragsauflösungen

Per 31. Dezember 2016 sind bei 19 Vorsorgewerken Teilliquidationen pendent.

Infolge Vertragsauflösungen 2015 wurden Anfang 2016 Vorsorgekapitalien von total CHF 69 577 548 überwiesen. Die Summe der zu überweisenden Wertschwankungsreserven und freien Mittel, Arbeitgeberbeitragsreserven und Deckungskapitalien für Invaliditätsfälle ergab ein Total von CHF 109 436 963.

94 Honorare des Stiftungsrats und des Anlageausschusses

	2016 CHF	2015 CHF
Stiftungsrat	221 516	222 190
Anlageausschuss	110 208	108 896

95 Laufende Rechtsverfahren

Ein Versicherter hat Einspruch gegen den Vorbescheid der eidgenössischen Invalidenversicherung erhoben. Dieser ist aktuell vor dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich hängig. Für die Stiftung würden nur geringe Kosten anfallen.

Ein Vorsorgewerk hat zusammen mit dem Arbeitgeber die Teilliquidation der früheren Vorsorgeeinrichtung angefochten. Das Verfahren ist noch pendent. Für die Stiftung entstehen jedoch keine Kosten.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



Ernst & Young AG
Aeschengraben 9
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86
Fax +41 58 286 86 00
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
GEMINI Sammelstiftung, Schwyz

Basel, 27. April 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der GEMINI Sammelstiftung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der



Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Nikles
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

GEMINI

GEMINI Sammelstiftung
c/o Avadis Vorsorge AG

Zollstrasse 42

Postfach 1077

8005 Zürich

T 058 585 33 00

F 058 585 25 24

www.gemini-sammelstiftung.ch